

# Pressemitteilungen | PRINT

Stand: 1. Februar 2016

Theresa Kallrath

Menderes kündigt seine  
Rückkehr zu DSOS an  
**Bohlen, jetzt  
komm' ich als König!**



Kunstraub beim Rundgang der Akademie

**Wer hat mein schönes Bild geklaut?**



**Die Helau-Elf für die Humba**

Seite 11

Seite 24

**Erst Angelique Kerber, gestern unsere Handballer**

# Wir lieben euch!

**EM-Titel macht das Doppel-Wunder zu einem goldenen Wochenende**

Sport



**Wetter in Düsseldorf**  
Lichtblicke sind rar.  
In der Nacht 10°

**13°**

**Glückszahlen**

18	23	33	34	40	48
Superzahl	9				
Spiel 77	9538690				
Super 6	723346				

**TV-Tipp Kabel 1 20.15 Uhr**  
**Superman Returns**  
Nach fünf Jahren kehrt Superman (Brandon Routh) auf die Erde zurück und kämpft erneut gegen Lex Luthor.



Düsseldorf, Nr. 26 Jahrgang 54  
01 \*\*\*\* F 1377

Kunstraub beim Rundgang der Akademie

Der Februar hat dieses Jahr einiges zu bieten. Donnerstag wird schon Altweiber gefeiert und der Wetterdienst sagt da für sechs bis acht Grad voraus...



EXPRESS-Redakteur Fredy Lang

Wie begrüßen Sie Düsseldorf? Schreiben Sie uns (mit Foto): duesseldorf@express.de

Spruch des Tages

„Ein langer Streit beweist, dass beide Seiten Unrecht haben.“

Voltaire (1694 - 1778) Französischer Philosoph

Zeitzeichen



Heute vor zehn Jahren sorgten sich Bewohner in Gerresheim um ihre Häuser. Sie waren abgesackt, weil Grundwasser abgepumpt worden war.

Freund gesucht



Benno (3) ist nicht nur bildhübsch, sondern auch sehr liebenswert. Er kommt gut mit anderen Katzen klar, sein eigenes Revier teilt er aber nicht so gerne.

Hier wird heute geblitzt

Geblitzt wird heute unter anderem im Bereich der Stockumer Höhe, auf dem Theisenweg, der Klaus-Bungert-Straße, der A 59 im Bereich Duisburg...



In Kaiserswerth soll dieses Jahr wieder das beliebte Weinblütenfest stattfinden. Als Termin ist der 29. Mai vorgesehen.



Auf der Rückseite des Kö-Kaufhofs ist der Zugang zur Heinrich-Heine-Passage ab morgen bis 19. Februar gesperrt.

So erreichen Sie uns

EXPRESS Lokalredaktion EXPRESS Königsallee 27 40212 Düsseldorf Anzeigen-Service Tel.: 02 11 83 82 22-22 Abonnenten-Service Tel.: 06 00/ 492 452



„La Mer Opale“ war eines der drei Bilder von Theresa Kallrath - abstrakte Malerei mit dynamischen Farben.

Vorher

„Wer hat mein schönes Bild geklaut?“



Nachher

Theresa Kallrath vor dem Schild, das anzeigt, dass ihr Bild gestohlen wurde

Düsseldorf - Der Rundgang in der Düsseldorfer Kunstakademie. Das regelmäßige Schaulaufen für die Talente von morgen. 35 000 Besucher! Galeristen und Sammler stehen in der Schlange. Doch jetzt haben sich Kriminelle darunter gemischt.

von JÖRG PHILIPPI-GERLE

Kunstraub in der Kunstakademie. Vom Flur aus dem 1. Stock verschwand über Nacht das Bild „La Mer Opale“ der Düsseldorfer Kunststudentin Theresa Kallrath (26). Das Bild ist 1,80 Meter hoch und 1,20 Meter breit, 20 Kilo schwer und war mit Dübeln an der Wand befestigt.

Das Kunst-Herz für Schweden - das Heimatland ihrer Mutter. Jetzt ist sie enttäuscht und am Boden zerstört: In dem Bild steckte viel Liebe, viel Arbeit aus einem Jahr. Ich wollte es gerade am Wochenende, wo so viele Menschen zum Rundgang kommen, allen zeigen. Es geht mir also nicht ums Geld. Ich hätte es einfach gerne ausgestellt.

Doch seit Samstag, nach dem Diebstahl, hängt dort, wo zuvor ihr Bild war, ein Zettel auf. „Dieses Bild wurde letzte Nacht GEKLAUT!“ Viele Besucher des Rundgangs wollten übrigens kaum glauben, dass wirklich etwas gestohlen wurde.

Theresa Kallrath ist ein großes Talent. Sie hat als Studentin schon Einzel- und Gruppenausstellungen, auch in München und Berlin. Für Unicef malte sie



Jede Ecke hängt voll mit Kunst - auch auf den Fluren



Tausende Besucher kamen am Wochenende zum Rundgang, standen vor dem Haupteingang der Akademie Schlange

so etwas möglich, wenn es hier doch einen Sicherheitsdienst gäbe?

Frägt sich EXPRESS auch. Und erfährt von der Security: Tage über sind vier Mann im Einsatz, nachts nur zwei. Und es gebe viele Studenten, die Nachschlaf für Einglinge hätten, dort die Nacht durch Parties feiern. Der Kreis der Verdächtigen kann also groß sein.

Künstlerin Kallrath hat jedenfalls Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei erstattet. Sie will einfach nur ihr Bild zurück.

Das ist der Rundgang der Akademie

Den Rundgang im Wintersemester gibt es an der Kunstakademie Düsseldorf seit den 70er Jahren. Klaus Rinke hatte damals seine Klasse ausgelagert, zeigte aber 1974 erstmals Werke seiner Abschlussklasse im traditionsreichen Hauptgebäude am Eiskellerberg in der Altstadt.

Jedes Jahr kommen Zehntausende Besucher in die Akademie und bestaunen Kunst der Bereiche Malerei, Bildhauerei, Photographie, Baukunst, Film/Video und Bühnenbild. Mittlerweile gibt es den Rundgang, der über mehrere Tage geöffnet ist, auch im Sommersemester.

Taschendieb von Zivilstreife gestellt

Düsseldorf - Gegen 21.10 Uhr am Samstag fiel Zivilbeamter der Polizei auf der Bolkerstraße ein Verdächtiger auf, den sie bereits aus zurückliegenden Einsätzen wegen Taschendiebstahlsdelikten kannten. Sie entschlossen sich zu einer Observation, folgten dem Mann in eine Gaststätte. Nachdem er sich anfangs für die Jacken der Gäste an der Garderobe interessiert hatte, begab er sich dann zu den Räumen für

geschlossene Gesellschaften. Aus diesem Bereich eilte er kurz darauf zum Ausgang und lief über die Bolkerstraße davon. Die Polizisten verfolgten ihn bis zur Hunsrückstraße, wo der Verdächtige ein Taxi bestieg. Die Beamten stoppten das Fahrzeug, holten den Flüchtigen aus dem Auto. Dabei warf er ein Damenportemonnaie hin, das er gerade gestohlen hatte. Er soll dem Haftrichter vorgeführt werden.

Feuerwehr musste gleich zweimal ausrücken Brände in Hassels und Oberbilk



Feuerwehreinsatz in einem Haus am Erlenweg

Düsseldorf - Ein brennender Müllimer in einer Einbauküche sorgte am Sonntagmorgen für einen Feuerwehreinsatz am Erlenweg in Hassels. Die vom Nachbarn alarmierte Feuerwehr schaffte den brennenden Müllimer ins Freie und löschte ihn. Vater und Sohn, die sich bei Ausbruch des Brandes im Haus befanden hatten, wurden vom Rettungsdienst zur Kontrolle in ein Krankenhaus transportiert. Es besteht der Verdacht einer Rauchgasvergiftung.

Nachdem das Einfamilienhaus von der Feuerwehr ausgiebig gelüftet wurde, konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr in Hassels, nach etwas mehr als einer halben Stunde wieder einrücken. Warum der Müllimer brannte ist noch unklar.

Auch in einer Wohnung auf der Kölner Straße ist es zu einem Küchenbrand gekommen. Dort hatte eine auf einer Herdplatte abgestellte Wasserkocher Feuer gefangen. Keine Verletzten.



**HANDY: Liebesnachrichten können auch nerven** » Leben

**DSCHUNGELCAMP: Menderes Bağcı holt sich die Krone** » Aus aller Welt



**KREUZ HOLZ: Brücke auf der A 46 abgerissen** » Hier & Heute

Montag, 1. 2. 2016 - DUS

WWW.WZ.DE

NR. 26 | 1,40 EURO

## Düsseldorf

**Akademie: Bilder geklaut und zerstört**

Dieses Bild wurde  
letzte Nacht  
**GEKLAUT.**



Theresa Kallrach hängt diesen Zettel an die Stelle des geklauten Werks.

Beim Akademie-Rundgang sind zwei Bilder zerstört und ein drittes geklaut worden. So verschwand das Bild einer Studentin der Anzinger-Klasse spurlos. Sie will die Polizei einschalten. Zwar gibt es einen Sicherheitsdienst, doch der konnte die Vorfälle nicht verhindern. Insgesamt kamen 35.000 Besucher zum Rundgang (Foto: JG). » S. 15

**DEG verliert in Hamburg nach mäßigem Auftritt**

Nach der bitteren Heimleiste am Freitag gegen Nürnberg (1:2) hat die Düsseldorfer EG in der Deutschen Eishockey Liga auch das gestrige Spiel bei den Hamburg Freezers nach einer mäßigen Leistung 2:4 verloren. » S. 21

**Fortuna gewinnt letzten Test in Meerbusch 3:0**

Nach einer starken Vorstellung von Youngster Emmanuel Iyoha, der Latte, Pfosten und zweimal ins Tor traf, siegt die Fortuna im letzten Testspiel vor dem Ligastart am kommenden Samstag 3:0 beim TSV Meerbusch. » S. 21

**SIEGER Handballer und Angelique Kerber holen Titel**



## Merkel drängt Flüchtlinge zur Rückkehr

Die Kanzlerin betont, dass der gewährte Schutz befristet sei. Scharfe Kritik an AfD-Chefin nach Schusswaffen-Äußerung.

Neubrandenburg/Berlin. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) fordert von Flüchtlingen aus Syrien und dem Irak eine Rückkehr in die Heimat nach dem Ende der bewaffneten Konflikte. Die Kanzlerin betonte beim Landesparteitag der CDU Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg, der derzeit in Deutschland vorrangig gewährte Schutz nach den Genfer Flüchtlingskonventionen sei zunächst auf drei Jahre befristet. An die Adresse der Flüchtlinge sagte die CDU-Parteichefin: „Wir erwarten, dass, wenn wieder Frieden in Syrien ist und wenn der IS im Irak besiegt ist, dass Ihr auch wieder, mit dem Wissen, was Ihr jetzt bei uns bekommen habt, in Eure Heimat zurückgeht.“ Die Kanzlerin hob am Samstag

### IN TÜRKIE ABSCHIEBEN

**ALTMAYER** Die Bundesregierung will straffällig gewordene Flüchtlinge in Drittstaaten abschieben, wenn eine Rückkehr in die Herkunftsländer nicht möglich ist. „Wir verhandeln mit der Türkei und anderen Ländern über die Rückübernahme auch solcher Flüchtlinge, die aus Drittstaaten kommen“, sagte Kanzleramtsminister Peter Altmaier (CDU). Diese sollten nicht in ihr Heimatland abgeschoben werden, wenn dort etwa Bürgerkrieg herrsche, sondern in das Land, über das sie in die EU gekommen seien.

**GABRIEL** Die SPD warf Altmaier vor, dieses in der Koalition verabredete Vorhaben nur schweigend umzusetzen. „Das ist Kanzler

## Heute

### Sophia Wollersheim ist Vize-Dschungelkönigin



Sehen sich morgen wieder: Sophia und Bert Wollersheim. F. Kumm, dpa

Bis in den frühen Morgen hat Bert Wollersheim in einer Duisburger Table Dance Bar den zweiten Platz seiner Frau Sophia beim RTL-Dschungelcamp gefeiert. „Ich sehr stolz auf meine Frau, sie wird nun ganz anders wahrgenommen als vorher“, sagte der Rotlicht-Promi. 8,6 Millionen Menschen haben beim Finale zugehört. Morgen Früh landet Sophia in Frankfurt. Wollersheim will sie überraschen. „Ich habe eine Zwölf-Meter-Limousine bestellt und mit ganz vielen Herzenchen bekleben lassen.“ Viel Zeit werden die beiden aber nicht miteinander haben. „Sie ist komplett ausgebuchet. Auch im Ausland, besonders in Österreich ist sie sehr gefragt.“ **akr**

### Faustschlag gegen den Torwart des TuS Nord

Den 7:5-Bundesliga-Sieg in Calenberg konnten die Rollhockeyspieler des TuS Nord nicht feiern: Überschnitten wurde das turbulente Spiel von einem Zwischenfall. Nord-Torwart Jan Kutschka wurde auf dem Weg in die Kabine von einem Zuschauer attackiert. Der angerotete Mann schlug Kutschka auf den Hinterkopf. Der Schlussmann der Unterracher blieb benommen zurück. **hutte**



Jan Kutschka wurde in Calenberg attackiert. Foto: DRK

aber keine ernsthaften Verletzungen. Die Polizei nahm eine Anzeige auf. **www Lokalsport 5.20**

### ÜBRIGENS...

WZETIT wazetiti@wz.de

### Backen? Kann er auch!

Der Kollege hat seinen Abschied gefeiert. Und wie es sich für einen Abschied gehört, hat er für die Kollegen noch ein letztes Mal gegeben. Nichts Aufwendiges wie Maultourfarte oder Krimelmonster-Muffins. Nein, schöne, aber sehr leckere Muffins und einen Haufen Brownies, die vielleicht ein wenig zu groß geworden sind. Times waren die

Teile wirklich **Seeser** lecker. Deshalb griffen die Kollegen herbeizufür- und fragten jedes Mal: „Du bist echt lecker. Hat deine Freundin die gemacht?“ Nein, der Kollege hat die tatsächlich selbst gebacken, was ja jetzt nicht so schwer. Außerdem wurde er niemals seine Liebste fragen, ob sie für ihn backt. Er hat doch noch eine Omi und Mütti, die backen können...



### Was heute in Düsseldorf wichtig wird

- Der Sponsors Business Summit (Spobis) 2016 findet heute und morgen im Congress Center Düsseldorf statt. Mit 1700 Teilnehmern und Teilnehmern ist der Spobis Treffpunkt der Sport-Wirtschaftsbranche in Europa.
- Düsseldorf lässt als bundesweit erste Stadt Bürger die Elektrofahrzeuge mitnutzen. Im Rahmen des Modellprojekts E-Carflex können Bürger auch Privatleute abends und an den Wochenenden zehn Elektroautos aus der städtischen Flotte zu marktüblichen Preisen mieten. Gründersin Helga Stojewski wird das Angebot heute vorstellen.
- Beim TV-Sender Kabel 1 startet heute eine Düsseldorfer Woche bei der Sendung „Mein Lokal, Dein Lokal“. Folgende Restaurants treten in dieser Kochanfolge gegeneinander an: D-Town, Köpfern Bierstuben, Rataouille, L'arte in Cucina, und Quartier Bohème. Zu sehen von heute bis Freitag um 17.55 Uhr. Der Sieger gewinnt 3000 Euro.
- Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble ist heute Abend zu Besuch beim Ständehaus-Treff. Vor rund 500 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik dürfte er sicherlich auch das eine oder andere zur Flüchtlingspolitik sagen.

### IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Kognellallee 27, 40212 Düsseldorf  
TELEFON 0211 6392-2366 FAX 0211 6392-2238  
E-MAIL redaktion.duesseldorf@wz.de  
ONLINE www.duesseldorf.de

LESERSERVICE 06901 452 453 (kostenlos aus 1 ct. Netz und je nach Anbieter) Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr  
Samstag 9.30 bis 12 Uhr  
ANZEIGEN 0211 6392-1

### KG REGENBOGEN Schutzzone für das Prinzenpaar



So viel Spaß muss sein: Bei der Sitzungsparty der KG Regenbogen am Samstag bekam das Prinzenpaar einen eigenen Sicherheitsbereich - markiert per Flatterband. Es war die humorige Reaktion auf einen Vorfall im Vorjahr, bei dem ein leicht bekleideter Tänzer der damaligen Venetia Claudia zu nahe gekommen sein soll. Diesmal war die Venetia sicher wie nie - dank des rot-weißen Bands (Foto: Leihar Zensen, KG Regenbogen e.V.). **Mehr Bilder: wz.de/duesseldorf.de**

### Zehnjähriger von Taxi angefahren

Ein zehn Jahre alter Junge ist bei einem Unfall am Sonntagabend schwer verletzt worden. Er wird derzeit in der Uniklinik behandelt. Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei wollte der Junge gegen 18.20 Uhr die Kaiserswerther Straße in Höhe der Hausnummer 197 zwischen Golzheimer Platz und Theodor-Heuss-Brücke überqueren. Zu der Zeit bildete sich auf der Straße ein Stau Richtung Norden. Als ein Autofahrer den Jungen über die Straße winkte, lief dieser los. Gleichzeitig fuhr jedoch ein Taxifahrer an dem Stau vorbei und erfasste den Jungen. Der Zehnjährige wurde mit Verdacht auf ein Schädel-Hirn-Trauma in die Uniklinik gebracht.

## Modemesse nach Umzug: „Super Fazit“

Die „Gallery“ feierte Premiere auf dem Areal Böhler - und hatte Grund zum Feiern. Auch bei „Supreme“ und „Date“ lief es gut.

Von Juliane Kinast

Hohe Backsteinwände, hohe Stahlträger, der rheinische Regen prasselt auf die Glasdächer. Am Stand von Designerin Anett Röstel aus Berlin drängen sich Einkäufer zwischen Kleiderständern und einem kleinen Tisch, an dem mit Zahlen hantiert wird. Röstel hatte der Messeveranstalterin Igdo vor Jahren Lebewohl gesagt, sich in einen Showroom eingemietet. Groß war die Skepsis, der CPD-Nachfolgemesse „Gallery“ jetzt eine Chance zu geben - auf dem Areal Böhler, fernab des Hotspots Kaiserswerther Straße. Doch bei diesem Zuspruch wird sich die Designerin nun sicher freuen. Ihr Stand steht symbolisch für die Entwicklung der Düsseldorfer Modemesse, die zwar nicht so allem Glanz zurückgefunden hat, dafür aber einen ganz neuen Glanz verspührt.

„Ein super Fazit“ zieht Ulrike Köhler von der Igdo nach dem Modewochenende und der ersten „Gallery“ in der Alten Schmiedehalle in Heerdt. Die Aussteller sind mega zufrieden. „Und sie kann auch mit Blick auf die Besucherzahlen schon einen Tag vor Ende der Messe sagen: „Das wird ein Plus. So viel Neugier haben wir seit Jahren nicht gespürt.“ Da quetschten sich die zuletzt 550 Kollektionen ja auch in der Botschaft an der Cecilienallee. Die Abendmode war mit der Messe „Red Carpet“ ins Hotel ausgelagert. Jetzt sind sie alle zusammen und breiten sich mit 700 Marken auf 11.000 Quadratmetern aus. Köhler: „Das ist wieder ein richtiges Messe-Feeling.“



In den alten Industriehallen auf dem Areal Böhler hat die Modemesse wieder Platz - und die gefragte Coolness. Foto: Sergej Lepke

### DIE MODEMESSEN IM ÜBERBLICK

**GALLERY** Die Messe hat jetzt 620 Aussteller, die Abendmode „Red Carpet“ zeigt bis morgen 475 Kollektionen auf drei Etagen.

**SUPREME** Die Messe für sehr hochwertige Mode im B1 am Benjaminsplatz zeigt bis morgen 475 Kollektionen auf drei Etagen.

**DATE** 40 Accessoires- und Hutlabels zeigen sich im Fashion House 1 an der Danziger Straße.

## Beim Rundgang wurden Bilder geklaut und zerstört

Vandalen und Diebe suchten die Werke der Akademie-Studenten am Eiskellerberg heim.

Von Helga Meister

Der Rundgang in der Kunstakademie ist beliebt, wieder kamen 35.000 Besucher zum Eiskellerberg. Leider befanden sich darunter auch Vandalen und Diebe: Gleich zwei Bilder wurden zerstört, ein drittes wurde entwendet. Und dies, obwohl der Wachdienst dort auch nachts im Einsatz ist. „Wir haben genügend Wachpersonal. Es gibt keine Vorfälle“, heißt es dort freundlich und bestimmt. Am Montag zur Einführung durch Sektörin Rita McBride hatten fünf Ordnungshüter Dienst. Sie stiegen zu zweit bis in die oberste Etage, um nach dem Rechten zu schauen. An den folgenden Tagen hatten sie viel zu tun, u.a. zählten sie die Besucher.



Jacqueline Hess (li) und Theresa Kalrath (re) sind nicht gut auf den Wachdienst der Kunstakademie zu sprechen. Jacqueline trauert zwei Gemälden nach. Theresa hängt einen Zettel an die leere Wand (Mitte). Fotos: Meister/Gerle



„Ich war entsetzt, was aus meinen Arbeiten geworden ist“, sagt sie enttäuscht. „Ich glaube, die Bilder sind bewusst beschmiert und zerstört worden. So ein Vandalismus ist unglücklich.“ Sie werde restaura-

toren fragen, ob man die Werke retten kann.

Bei Theresa Kalrath ist nichts zu retten. Wo ihr Bild „Le mer opale“ im Flur gehangen hat, gibt es nur noch einen Zettel: „Dieses Bild wurde letzte Nacht geklaut.“ Theresa tut diest bei Siedfried Anzinger

und wundert sich, warum niemand etwas bemerkt hat. Sie will die Polizei einschalten.

Ira Nina Blaut, Absolventin an der Klasse Andreas Schulze, wollte es darauf nicht ankommen lassen. Sie sorgte vor, hat sie doch die Hälfte ihrer Kleinformaten beim Rundgang

verkauft. Damit niemand die Bilder abbaut und mitnimmt, ließ sie tagtäglich einen Freund im dunklen Anzug als Privatdetektiv Wache schieben.

Sektörin Rita McBride war gestern für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

# RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR



## KARNEVAL

Jecken-Verbot im Affenhaus: Gorillas haben für Kostümierte kein Verständnis. Seite B 10

## HANDBALL

Im EM-Finale besiegt das deutsche Team den Favoriten Spanien mit 24:17. Seite B 3



## DÜSSELDORF

### LOKALES

DEG verliert 2:4 in Hamburg



In der 47. Minute war Daniel Kreuzer (Foto) noch der Anschlusstreffer geblieben. Doch kurz vor Schluss machten die Freerzer alle Düsseldorf-Hoffnungen nix. Seite B 3

### KUNSTAKADEMIE

#### Abschlussarbeit gestohlen

Ein Diebstahl und nurwellige Zerstörungen überschatteten den Bundtag durch die Kunsthochschule. Seite D 1

### Ein Syrer entdeckt das Brauchum

Flüchtling Fady Dubail feierte bei der Premierung der A1-Titel-Festakte sein erstes Mal die Fische in seinem „Mak“ in der Spinnfabrik. Seite D 6

### WETTER

#### Ein grauer Tag mit Regen und Wind

Vormittag Nachmittag

RP-KONTAKT Kundendienst (Anfragen) 0211 505-2222, Montag-Freitag 9-18 Uhr www.rp-online.de/kontakt

Leserservice 0211 505-111, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr www.rp-online.de/leserservice

RP-ONLINE.DE

LINKS AUSSEN Was die PSK in Deutschland ist, heißt in Großbritannien BBFC. Die freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft. Die Altersfreigabe fest- und ungesprochen etwa neun Euro. Pro Minute. Das Irrgehirn des Regisseurs Charlie Lyne, und er beschloss, den Zensoren einen Streich zu spielen. „Farbe beim Trocknen“ lautet der Titel seines Videos. Die Handlung: Welche Farbe trocknet auf einem Zehngeländ. Mehr passiert nicht. Zehn Stunden lang. Den Mannoutstreifen musste sich die BBFC nur anschauen. Minute für Minute. Denn schadenfroh Lyne war das die rund 6000 Euro wert. Als nächstes Projekt empfielen wir einen Streifen mit einer kleinen Schale. Titel: Das Schwigen der Lämmer. Gezeichnet PSK 0.



## 130-Millionen-Euro-Rückbau für Messe Düsseldorf

Das Messengelände soll am Rhein einen neuen Eingang erhalten. Kostenpunkt: 130 Millionen Euro. Das gläserne Foyer wird dominiert von zwei Konferenzräumen. Deren golden schimmernde Außenhaut besteht aus verwittertem Messing. LOKALES FOTO: SOPHIE HERTZ/STERN/ANSA/STERN

## Türkei: Russischer Jet hat erneut Luftraum verletzt

ISTANBUL/MOSKAU (dpa) Nach dem folgenschweren Abschuss eines Kampfflajets im November hat die Türkei der russischen Luftwaffe erneut eine Verletzung des Luftraums vorgeworfen. Das Außenministerium in Ankara teilte mit, es habe deswegen den russischen Botschafter einbestellt. Ein russisches Kampfflugzeug vom Typ Suchoi Su-34 habe mehrere Warnungen der türkischen Luftabwehr ignoriert. Wo genau die Russen in den Luftraum eingedrungen sein sollen, ließ das türkische Außenministerium offen. Die Luftwaffe des Nato-Mitglieds wurde der staatlichen Nachrichtenagentur Anadolu zufolge nach dem Vorfall in Alarmbereitschaft versetzt. Das Verteidigungsministerium in Moskau wies die Anschuldigungen zurück. Das sei Propaganda ohne Beweise.

## Studie: Flüchtlinge kosten 50 Milliarden

Eine neue Studie prognostiziert steigende Unterbringungs- und Integrationskosten 2016 und 2017. Dann müssen Bundesfinanzminister Schäuble und viele Länder wieder mehr Schulden aufnehmen.

VON BERGT MARSCHALL

BERLIN Unterbringung, Verpflegung, soziale Integration: und Sprachkurse für Flüchtlinge werden den Staat nach einer neuen Prognose des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) 2016 und 2017 knapp 50 Milliarden Euro kosten. Im laufenden Jahr fallen für Unterbringung und Verpflegung von rund 1,5 Millionen Asylbewerbern 17 Milliarden Euro an, heißt es in der Studie, die unserer Redaktion exklusiv vorliegt. Hinzu kämen weitere fünf Milliarden Euro für Sprach- und Integrationskurse. 2017 erhöhen sich die Unterbringungskosten auf 22,6 Milliarden Euro, da die Zahl der Migranten auf 2,2 Millionen steigen könnte. Zusammen mit den Integrationskosten fielen 27,6 Milliarden Euro im Wahljahr 2017 an.

Wären die Prognosen Realität, müsste Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) voraussichtlich spätestens 2017 wieder neue Kredite aufnehmen. Das Ziel, im Bundeshaushalt dauerhaft ohne Neuverschuldung auszukommen, müsste die Union damit ausgerechnet im Jahr der Bundestagswahl aufgeben. Viele Bundesländer müssten ihr Defizit verweisen, doch in den Jahren zuvor sollen sie sich darauf zu bewegen. Etwa die Hälfte der Länder, darunter Nordrhein-Westfalen, könnte dann wegen der Flüchtlingskrise nicht in der Lage sein. Schäuble könnte 2016 zwar auf eine zwölf-Milliarden-Euro-Rücklage aus dem vergangenen Jahr zurückgreifen, heißt es in der IW-Studie. „Allesdings handelt es sich dabei um einen Einmalbetrag, der im Jahr 2017 nicht mehr zum Tragen kommen wird.“ Trotz der hohen Unsicherheit über die tatsächliche Anzahl der Flüchtlinge „lässt sich bereits erahnen, dass das Polster in

den öffentlichen Kassen Stück für Stück aufgezehrt werden wird“, schreiben die Autoren. „Um eine Neuverschuldung in den meisten Ländern und auch im Bund zu vermeiden oder zumindest zu mindern, ist eine kritische Überlegung der Ausgaben erforderlich.“ Kanzlerin Angela Merkel hatte vorgeworfen, dass in der Flüchtlingskrise durch Kürzungen niemand schlechter gestellt werden dürfe.

Merkel verlangt ungeduldet von vielen Flüchtlingen, dass sie Deutschland mitbringen, wieder versorgen sollten. Der Schutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention sei zunächst auf drei Jahre befristet, sagte sie am Samstag beim CDU-Landespartei in Mecklenburg-Vorpommern. Es handle sich um einen temporären Aufenthaltstitel. „Wir erwarten, dass, wenn wieder Frisken in Syrien ist und wenn der IS im Irak besiegt ist, ihr auch wieder mit dem Wissen, was ihr jetzt bei uns bekommen habt, in eure Heimat zurückgeht“, sagte sie an die Adresse der Migranten. Straffällige Flüchtlinge will Merkel zudem in Ortstrainern abschicken, wenn eine Rückkehr in die Herkunftsländer nicht möglich ist. „Wir verhandeln mit der Türkei und anderen Ländern über die Rückübernahme auch solcher Flüchtlinge“, sagte Kanzleramtsminister Peter Altmaier (CDU) der „Bild“ am Sonntag. Diese sollten nicht in ihr Heimatland abgeschoben werden, wenn dort Bürgerkrieg herrsche, „sondern in das Land, über das sie in die EU gekommen sind.“ Leitartikel Seite A 2

## Rechnungshof kritisiert Verkehrsministerium

BERLIN (hrt) Der Bundesrechnungshof übt in einem Bericht scharfe Kritik an den Planungen der Berliner Regierung zum Breitenbandausbau. Das von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) eingesetzte Kontaktgremium habe Fakten erwiszt zu falschen Behauptungen verwendet, um einen tatsächlichen Defizit zu erheben. Die Neuverschuldung ausstufte sich bei sich nicht nachvollziehbar. „Jahresend ist mit der Zukunftsangelegenheitskommission überfordert“, sagt der handelspolitische Sprecher der Grünen, Sven-Christian Lüdemann. Wirtschaft Seite A 6

## Flüchtlinge verklagen BAMF wegen Untätigkeit

NÜRNBERG (rky) Bundesweit 2400 Flüchtlinge und Asylbewerber verklagen mit Gerichtsklagen, eine schnelle Bearbeitung ihrer Anträge beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu erzwingen. Dies teilte das Amt mit, 851 dieser „Untätigkeitsklagen“ kommen aus Bayern, 407 aus NRW und 208 aus Rheinland-Pfalz. Die meisten Klagen kämen aus Afghanistan, Irak und Syrien, so das BAMF weiter. Klagen vorwiegend Menschen, die sich eine hohe Chance ausrechnen, dass ihnen Asylantrag stattgegeben wird, weil sie endlich eine Ausbildung oder Arbeit anstreben wollen.

## AfD will Grenze mit Schusswaffen sichern

SPD-Chef Sigmar Gabriel dringt auf Überwachung der Rechtspopulisten.

BERLIN (dpa) Die AfD-Vorsitzende Frauke Petry hat mit einer Ausrufung zum Einsatz von Schusswaffen gegen Flüchtlinge an der Grenze einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Vertreter aller im Bundestag vertretenen Parteien reagierten empört. CDU-Generalsekretär Peter Tauber fühlt sich an DDR-Zeiten erinnert. SPD-Chef Sigmar Gabriel dringt auf eine Beobachtung der AfD durch den Verfassungsschutz.

Wörtlich hätte Petry gesagt, Polizisten müssten illegalen Grenzübertritt verhindern, „notfalls auch von der Schusswaffe Gebrauch machen. So sieht es im Gesetz“. Kein Polizist wolle auf einen Flüchtling schießen.

durch Bundesbesetze an der Grenze. Dieses ist prinzipiell möglich. Die Polizeigewerkschaft GdP schließt dies aber bei einer illegalen Einreise von Flüchtlingen aus. „Bei der AfD gibt es massive Zweifel, dass sie auf der freiheitlich-demokratischen Grundordnung steht“, sagte Gabriel der „Bild“ am Sonntag. „Für mich gehört die AfD in den Verfassungsschutzbericht, und nicht ins Petroschka.“ CDU-Generalsekretär Peter Tauber sagte: „Der Schießbefehl an deutschen Grenzen haben wir zum Glück vor über 25 Jahren überwunden.“ Mit solchen Entgegnungen entlarve sich die AfD selbst „als Antisemite“.

### „Den Schießbefehl haben wir vor 25 Jahren überwunden“

Peter Tauber CDU-Generalsekretär

„Ich will das auch nicht. Aber zur Ultime Ratio gehört der Einsatz von Waffengewalt.“

„Den Schießbefehl haben wir vor 25 Jahren überwunden“

Peter Tauber CDU-Generalsekretär

„Ich will das auch nicht. Aber zur Ultime Ratio gehört der Einsatz von Waffengewalt.“

„Den Schießbefehl haben wir vor 25 Jahren überwunden“

Peter Tauber CDU-Generalsekretär

„Ich will das auch nicht. Aber zur Ultime Ratio gehört der Einsatz von Waffengewalt.“

## Steinmeier bittet um Hilfe für Syrer vor der Geberkonferenz

Weg nach Europa machen müssen, weil ihnen vor Ort das Leben unmöglich wird.“

BERLIN (mat/may) Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) hat vor der Londoner Geberkonferenz am Donnerstag für die UN-Flüchtlingslager im Nahen Osten um die Hilfebereitschaft der übrigen Staaten appelliert. „Es darf nicht noch einmal passieren, dass wie im letzten Jahr in den Flüchtlingslagern die Lebensmittellieferungen halbiert werden müssen und Menschen hungern und frieren, weil den Helfern das Geld ausgeht“, sagte Steinmeier unserer Redaktion. „Dieses Jahr müssen wir von vornherein so planen, dass der lebensnotwendige Bedarf gedeckt werden kann“, sagte er. Das sei nicht nur ein moralischer Anspruch, „es liegt auch in unserem eigenen Interesse, dass Menschen sich nicht auf den

Weg nach Europa machen müssen, weil ihnen vor Ort das Leben unmöglich wird.“

„Auf Einladung Deutschlands, Großbritanniens, Norwegens und der Vereinten Nationen kommen morgen in London mehr als 70 Regierungvertreter zusammen, darunter Kanzlerin Angela Merkel. Ziel: weitere Hilfen für die Syrer.“

Deutschland, so Steinmeier, sei mit 1,3 Milliarden Euro seit 2011 der drittgrößte Geber, 5,5 Milliarden Euro seien noch im eigenen Land auf der Flucht. Das Libanon und Jordanien die Versorgung von Millionen syrischer Flüchtlinge alleine nicht leisten können, ist völlig offensichtlich“, sagte Steinmeier. Beide Länder bräuchten auch eine Erleichterung des Handels mit der EU.

# DÜSSELDORFER STADTPOST

**STADTGESPRÄCH**  
Sport-Prominenz in der Stadt Seite D8

**TRENDS**  
Die Lieblingsstücke des Mode-Wochenendes Seite D3

RHEINISCHE POST DÜSSELDORFS GRÖSSTE ZEITUNG

**LESER-HOTLINE**  
**Ihr Thema?**  
Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

düsseldorf@rheinische-post.de  
0211 305-2361  
RP Düsseldorf  
rp-online.de/whatsapp

**Orientteppiche Maessen**  
Gepr. 1905

**Winter Sale**  
bis zu **70%** sparen!

Gabbeh, Lori, Farahan, feine Seide, alte und antike Teppiche in verschiedenen Größen

Mo. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr

Harkortstraße 25  
40880 Ratingen  
Tel. 021 02 - 4 31 50

## TOTAL LOKAL Sicht und Einsicht beim Frühstück

Wir hatten sehr spät für den Branch in einem Hotel-reserviert Lokal reserviert und dachten, wir erhielten deshalb einen schlechten Platz. Tatsächlich aber saßen wir Logo. Denn wir hatten besten Blick auf die Ecke, in der Kinder jede Menge Spielzeug frei verwenden dürfen und von einer Dame dabei beaufsichtigt werden. Nun ist uns zu Vorgeschichte und Profession der Dame nichts bekannt, deshalb sind wir hier sehr vorsichtig, aber sie könnte vereinzelt traumatische Erlebnisse mit Kindern gehabt haben. Denn sie wickel den Kleinen, die sie bestürmen, sehr geschickt aus, verwandelt weder Bücher noch Spielzeug und suchte immer wieder ohne erkennbare Begründung andere Teile des Lokals auf. Und wir wissen jetzt, dass es neben Schattenboxen auch Schattenrechen gibt.

## Messe plant großes Entrée am Rhein

Die Düsseldorfer Messe gehört zur Weltspitze der Ausstellungsgesellschaften, doch architektonisch fehlt ihr ein Signet. Dies soll sich ändern: Der neue Südeingang soll den Neubau zweier Hallen mit einem überdachten Vorplatz verbinden.

VON UWE-JENS RUHNAU

Zwei Bürotürme und die große Halle fi: Das sind heute die architektonischen Aushängeschilder der Düsseldorfer Messe. Solide, aber städtebaulich nicht spektakulär. Ein seit 30 Jahren geliebter Traum soll nun umgesetzt werden. Der Aufsichtsrat hat einen Entwurf des Düsseldorfer Architekturbüros SOP abgelehnt. Jurek Slaps (u.a. neuer Flughafen, Gap 15, Hyatt-Hotel im Hafen) und sein Team haben einen neuen Messe-Eingang Süd geplant. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

**Was umfasst das Vorhaben?**  
Die Messehallen 1 und 2 sind in die Jahre gekommen und sollen ersetzt werden. Geplant sind nun eine neue große Halle und ein geräumiges gläsernes Foyer, das gleichzeitig Zugang zur Messe und zum Kongressbereich ermöglicht. Die Idee: Der Vorplatz, bislang Bus- und Taxivorfahrt sowie Parkplatz (200 Stellplätze), wird durch ein 20 Meter hohes Dach beschützt. Es ist imposant, die längste Kante misst 150 Meter. In der Tiefgarage unter dem Platz entstehen 300 Stellplätze, oberirdisch bleiben 100 erhalten.

**Was sind die Besonderheiten?**  
Konstruktion und Material des Daches - oben Folie aus Glasfaser, unten Sieb - gibt es so im Olympiastadion Berlin, SOP hat sie zudem beim Stadion in Warschau eingesetzt. Die Bauteile des Daches (siehe Skizzen) werden über drei Stützen aus



LEDs beleuchtet. Aus finanziellen Gründen aktuell leider nur eine Option ist laut Messe-Finanzchef Bernhard Stempfle der Mediacube mit ganzjährigem Cafébetrieb unter der Spitze des Daches, auf dem Projektionen Messethemen nach außen transportieren könnten. Nicht minder spektakulär: Im Foyer schwebt über dem Köpfe eine gut 70 Meter breite Box mit zwei Konferenzsälen, deren Außenhaut aus verwittertem Messing besteht. Und: Wir möchten mittels eines neuen Wagens eine direkte Verbindung zum

Nordpark schaffen", sagt Technikkonzeptionschef Clemens Hauser.

**Was bedeutet dies für Besucher?**  
Wer unter dem Dach aus Bus oder Taxi steigt, gelangt trockenen Fußes ins Gelände. Kongress und Messen können über zwei Zugänge abgewickelt werden, das geht heute nicht.

**Zeitplan und Kosten?**  
130 Millionen Euro sind für Planung, Abriss und Neubauten kalkuliert, vor allem die vielen technischen Einbauten sind teuer. Für

60 Millionen ist ein Zinnsicherungsgeschäft abgeschlossen. Wenn die Finanzierung zugestimmt ist, wird die Ausschreibung vorbereitet. Im November soll entschieden werden, wer den Auftrag bekommt. Abriss und Bauzeit liegen zwischen Juni 2017 und Mai 2019, weil in dieser Zeit weder Interpack noch Kunststoffmesse oder Drupa stattfinden.

**Woran muss noch gedacht werden?**  
Seit Langem ein Wunsch: eine U-Bahn zum Südeingang, denn der ist anders als der Nordparkzugang

KOMMENTAR

### Die Messe ist kein Goldesel

Zuletzt war von der Messe hauptsächlich die Rede als einer Art Goldesel. Gewinnausschüttung an die Stadt, die zudem noch 40 Millionen Euro geliehen und drei Millionen Euro für die Tour de France haben möchte. Die Stadtspitze sollte nicht vergessen: Die Messe erhält nicht wie viele ihrer Konkurrenten unternehmerrn öffentliche Zuschüsse für die so wichtigen Investitionen. Sie braucht ihr Eigenkapital, um sich zu verbessern. Die Stadt profitiert davon, denn durch Messekunden und -Besucher werden schließlich jährlich bis zu zwei Milliarden Euro in Stadt und Region ausgegeben. Also: Rücksicht auf die Belange der Messe. [uwe-jens.ruhnau@rheinische-post.de](http://uwe-jens.ruhnau@rheinische-post.de)

Aria) nicht gut durch die Bahn erschlossen. Ein U-Bahnhof bleibt möglich, das dicke Entwässerungst Rohr für das Messengelände (2,50 Meter Durchmesser) würde eigens in 15 Meter Tiefe verlegt. Ebenso weiterhin eine Option: ein Hotel an der Spitze des Grundstücks, wichtig vor allem für das Kongresszentrum.

**Was plant die Messe sonst noch?**  
Im Zeitraum 2008 bis 2030 ist eine Milliarde Euro für Investitionsmaßnahmen vorgesehen - in renovierten Hallen und neuen Außenanlagen.

## Diebstahl überschattet Akademie-Rundgang

Am Wochenende haben Kunststudenten auch Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet.

VON THORSTEN BREITHOFF

In der Nacht zu Freitag müssen ein oder mehrere Diebe wohl zwischen 2 und 4 Uhr eine Arbeit aus der Düsseldorfer Kunstakademie entwenden haben. Das betroffene Werk ist die Abschlussarbeit der Studentin Theresa Kallrath. Das Bild war mit mehreren Dübellen an der Wand gesichert und konnte nur mit erheblichem Aufwand von dort entfernt werden. Das Bild war nach Angaben des Vaters der Bestohlenen bereits zum Verkauf angeboten worden. Die Polizei ermittelt jetzt.



Studentin Theresa Kallrath wurde die Abschlussarbeit gestohlen. (Foto: WDR)

Gründen endete in der Kunstakademie der traditionellen Rundgang für die Öffentlichkeit. Tausende Besucher sahen sich die Arbeiten der Akademiestudenten an. Auch dabei war es zu Zerstörungen gekommen - insbesondere in der Nacht zu Freitag. Illegale Stände aus der Klasse von Herbert Brandl fand eine ihrer im Flur hängenden Arbeiten so stark beschädigt vor, dass sie sie nur noch entsorgen konnte. Auch die Studentinnen Oliver Meier und Jacqueline Hess fanden jeweils eine beschädigte Arbeit vor. Hess hatte eine Schwangere porträtiert, dieses Bild war mit rotem Filzstift bekratzelt worden.

Außerdem misste jemand gegen das Werk geschlagen haben, berichtet Hess, es weise an mehreren Stellen tiefe Dellen auf. Die Wände und die Fensterbank des Raums, vor dem das Bild hing, wurden mit Graffiti und Schmierereien verunstaltet. Die Studenten vermuten, dass ihre Arbeiten von jemandem zerstört wurden, der am Donnerstag an einer Abendveranstaltung in die Akademie teilgenommen hat. Sie haben die Zerstörungen inzwischen zur Anzeige gebracht.

## Zehnjähriger vor den Augen der Mutter angefahren

Auf der Kaiserswerther Straße ist gestern ein Kind von einem Tui schwer verletzt worden. Einem Tuifahrer hatte dem Jungen, der die Straße in Höhe Hausnummer 197 überqueren wollte, per Handzeichen signalisiert, dass er gehen könne. Als der Junge die erhöhte Bahn- und Busspur in der Mitte erreichte, wurde er von dem Tui erfasst, dessen Fahrer an Staat vorbestraften wollte. Die Mutter des Kindes erlitt einen Schock.

**Unser Lieferservice bis an die Haustür!**

Spar Dir die Schleppelei und lass uns Deine Einkäufe erledigen. Wir liefern sie Dir bis an die Haustür und entsorgen sogar Dein Leergut. Bestell online oder bequem per Telefon. Besucht uns auch gerne in unserem Laden in der Berliner Allee 56 hier in Düsseldorf.

EIN ANRUF GENÜGT:  
0211-30329458  
MO.-FR. 8:00 - 18:00 UHR